



Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken
Band 52 (1972)

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Rom

Copyright



Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

NACHRICHTEN

Aus dem bedeutenden und umfangreichen Werk Fausto Nicolinis wurden diejenigen Arbeiten von neuem ediert, die speziell archivalischen Fragen gewidmet bzw. die in Publikationsorganen der Verwaltung der italienischen Staatsarchive erschienen waren: *Scritti di archivistica e di ricerca storica*, raccolti da Benedetto Nicolini, Rom 1971 (= Ministero dell'Interno, Pubblicazioni degli archivi di Stato Bd. 75), XIX und 381 S. Die Beiträge sind sowohl allgemeineren Fragen als auch Einzelpersonen gewidmet und werden durch Personen- und Ortsregister erschlossen. Ein weiteres Register zeigt, welche archivalischen Quellen zitiert wurden. In der Einführung gibt der Herausgeber einen Überblick über die verschiedenen und wichtigen Stellungen seines Vaters im italienischen Archivwesen. Es ist zu begrüßen, daß die verstreut erschienenen Aufsätze jetzt leicht zugänglich sind. G. M.

Silvio Giuseppe Mercati, *Collectanea Byzantina*, Bari (Dedalo Libri) 1970. 2 Bde, S. 712 und 859. – Diese verdienstvolle Aufsatzsammlung des großen italienischen Byzantinisten Silvio Giuseppe Mercati verdanken wir der Initiative des Istituto di Studi Bizantini e Neoellenici dell'Università di Roma und seines Direktors G. Schirò. Die 184 Artikel, die zwischen 1908 und 1962 an heute teilweise schwer zugänglicher Stelle erschienen sind, befassen sich im wesentlichen mit philologischen und paläographisch-kodikologischen Problemen. Von besonderem Interesse für Historiker ist Abschnitt 5: *Studi italo-greci*, mit einigen Aufsätzen über griechische Klöster in Süditalien (Casole, S. Bartolomeo di Trigona, Patir). V. v. F.

Raffaello Morghen legt unter dem Titel „Civiltà medioevale al tramonto. Saggi e studi sulla crisi di un'età“, Bari 1971, 239 S., eine neue Sammlung von Vorträgen (sieben, darunter eine Vorlesung) und fünf Aufsätze aus den Jahren 1956–1970 vor, die dem Übergang vom Mittelalter zur Renaissance unter geistesgeschichtlichem Aspekt gewidmet sind. In der Reihe der nun dankenswerterweise gut erreichbaren Arbeiten befinden sich auch drei bisher unedierte Aufsätze: *Il dramma di Abelardo ed Eloisa nella spiritualità del secolo XII* (S. 25–41), *Il mito storico di Cola di Rienzo*